Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 88 (1937)

Heft: 12

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BÜCHERANZEIGEN

Hilfstafeln für Holzmassen-Berechnungen (Tables pour le calcul du volume des bois). Herausgegeben von Dr. *H. Knuchel,* Professor an der Abteilung für Forstwirtschaft der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Kommissionsverlag: Buchdruckerei Büchler & Co., Bern, 1937. Preis geb. Fr. 6.—.

Berechnet man den Inhalt einer Vielzahl von liegenden Baumstämmen aus Länge und Mittenstärke, so erhält man, je nach Verwendung dieser oder jener Kubierungstafel, etwas voneinander abweichende Resultate. Die Unterschiede beruhen zum grössten Teil darauf, dass bei der Aufstellung der Tafeln verschieden auf- und abgerundet worden ist. Enthält eine Tafel mehr als die nach den « Normen für einheitliche Messung und Sortierung des Holzes » vorgeschriebenen zwei Stellen nach dem Komma, so wird die Auf- und Abrundung dem Benützer zugemutet, wobei Fehler vorkommen können. Man wird nämlich z. B. 4,635 = 4,64 schreiben, obwohl vielleicht 4.63 richtig wäre, nämlich dann, wenn die Fünf in der dritten Stelle selber schon eine aufgerundete Zahl darstellt. Es hätte aber, abgesehen von den Vorschriften, auch keinen Sinn, drei Dezimalen abzuschreiben, weil dadurch keine grössere Genauigkeit erzielt werden könnte. Die Berechnung des Inhaltes aus Länge und Mittenstärke gibt ja nicht den genauen Inhalt von Körpern, deren Form, wie die der Baumstämme, zwischen dem Kegel- und dem Paraboloidstumpf liegt. Die übliche Messweise beruht, wie die Notierung von zwei Dezimalen, lediglich auf einer Uebereinkunft zwischen Käufern und Verkäufern, auf einer « Handelsusance ».

Zu den genannten Mängeln mancher Kubierungstafeln kommen noch solche in der Anordnung des Zahlenmaterials.

Durch genaue Zeitstudien in Verbindung mit Genauigkeitsprüfungen, die wiederholt mit Studierenden durchgeführt wurden, konnte einwandfrei festgestellt werden, dass alle Tafeln, die auf einer Seite nur *eine Durchmesserstufe,* dafür aber *alle Längen* enthalten, den Tabellen mit zehn Durchmesserstufen aber nicht allen Längen auf einer Seite, überlegen sind. Ferner hat sich herausgestellt, dass die Anordnung, wie sie in der « Agenda forestier et de l'industrie du bois » (herausgegeben von der Société vaudoise de sylviculture, in Verbindung mit der Association forestière vaudoise) enthalten ist, allen andern Anordnungen überlegen ist. Bei diesen Tafeln sind in der ersten Vertikalkolonne die Inhalte für die ganzen Längenmeter aufgeführt, während die Inhalte für Bruchteile eines Meters in den folgenden Vertikalkolonnen zu suchen sind. Das Aufsuchen der Inhalte wird dadurch weitgehend mechanisiert und die Tafeln werden von einem grossen Teil der in andern Tafeln enthaltenen Längenbezeichnungen entlastet. Nur dem kleinen und etwas undeutlichen Druck der erwähnten Agenda war es zuzuschreiben, dass sie nicht in jeder Hinsicht die günstigsten Ergebnisse lieferte.

Gestützt auf die bei diesen Versuchen gewonnenen Anhaltspunkte und unter Berücksichtigung wertvoller Anregungen von Kollegen aus der Praxis, hat der Verfasser die neuen Tafeln für die Berechnung der Holz-

massen aufgestellt, die nun allen Anforderungen entsprechen sollten, die hinsichtlich Genauigkeit und Handlichkeit an ein soviel verwendetes Hilfsmittel gestellt werden müssen.

Um die Liquidation der noch vorhandenen Vorräte bestehender Tafeln zu erleichtern, wurde die Veröffentlichung der schon im Jahre 1935 berechneten Tafeln um zwei Jahre hinausgeschoben.

Sämtliche Zahlen sind mit einer vollautomatischen Rechenmaschine « *Madas* » neu berechnet worden und die Probeabzüge wurden noch zweimal mit der Maschine nachkontrolliert, so dass die Tabellen, nach menschlichem Ermessen, fehlerfrei sein sollten.

Ausser der Walzentafel für Durchmesser von 5—120 cm enthalten die « Hilfstafeln » noch eine Anzahl von Tabellen, die für Holzkubierungen gelegentlich verwendet werden (Umfang, Kreisfläche, vielfache Kreisflächen, 4stellige Pfahlholz-Kubierungstafel, Massentafel für Nadelholzstangen, sowie die zwischen dem Schweizerischen Verband für Waldwirtschaft und dem Schweizerischen Holzindustrie-Verband vereinbarten « Normen für einheitliche Messung und Sortierung des Holzes »).

Der geschmeidige Ganzleineneinband und das solide Register werden dazu beitragen, den neuen Tafeln in der Forstwirtschaft und im Holzgewerbe rasch Eingang zu verschaffen.

Schweizerischer Forstkalender. Taschenbuch für Forstwesen, Jagd und Fischerei. 33. Jahrgang, 1938. Herausgegeben von *Roman Felber,* eidg. Forstinspektor. Druck und Verlag von Huber & Co., AG., Frauenfeld. Preis geb. Fr. 3.80.

Rechtzeitig ist der beliebte Kalender erschienen. Der Text ist durchgesehen und auf den neuesten Stand bereinigt worden. Neu aufgenommen wurde ein Abschnitt über Heizwerte, eine Zusammenstellung über mittlere Stundenlöhne verunfallter Arbeiter, sowie einige Angaben über die eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission. Aufgenommen wurden ferner die erweiterten Qualitätsvorschriften für Papierholz und die Normen für Schwellen-Rundholz.

Das beliebte Taschenbuch bedarf weiter keiner Empfehlung mehr. Mit Rücksicht auf den gediegenen Inhalt, die schöne Ausstattung und den bescheidenen Preis, wünschen wir ihm eine immer weitere Verbreitung.

Knuchel.

Cartwright, K. S., and *Findlay, W. P. K.,* **The principal rots of English oak** *(Die hauptsächlichen Fäulen der Eichen in England).* London, 1936. 38 Seiten, 13 Tafeln.

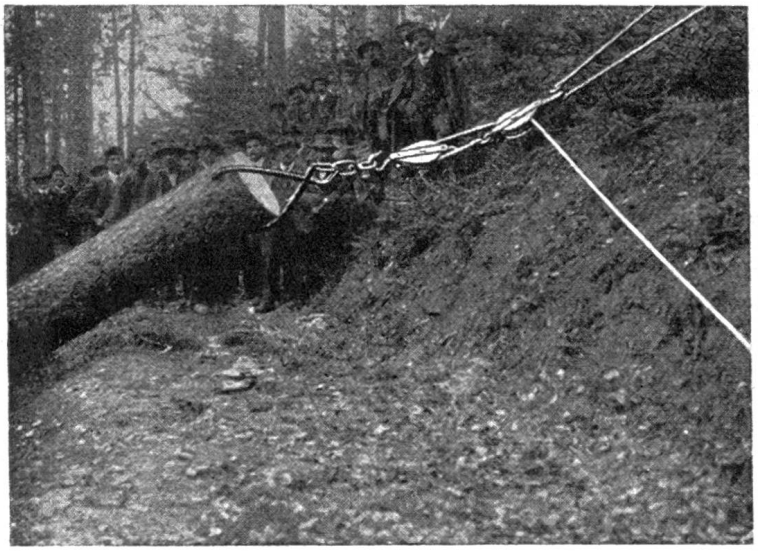
Über Erkrankungen des Eichenholzes bestehen in der Literatur zahlreiche Angaben; sie sind jedoch zerstreut und überdies vorwiegend nach forstlichen oder botanischen Problemen orientiert. Die beiden Verfasser unternehmen es nun, das gesamte Gebiet nach den Gesichtspunkten des Holzverbrauchers zu bearbeiten und nicht weniger als 14 Krankheiten des stehenden, des gefällten und des verbauten Eichenholzes nach der Art ihres Auftretens, den makroskopischen und mikroskopischen Merkmalen, nach dem Zerstörungsbild usw. zu beschreiben und in vorbildlich instruktiver Weise auf 13 Tafeln abzubilden. Soweit möglich geben sie auch

Vorbeugungs- und Bekämpfungsmassnahmen an. Als Beispiel der Wandlungen der Forstwirtschaft mag dienen, dass bei den Erkrankungen des stehenden Holzes in erster Linie auf die waldbaulichen Massnahmen hingewiesen wird: auf die richtige *Bestandeserziehung*, welche die natürliche Astreinigung fördern soll; die künstliche Aufastung wird als besonders nachteilig abgelehnt. Der niedrige Preis (2 Shilling das gebundene Exemplar) macht die grundlegende Schrift jedermann zugänglich. *Gäumann.*

Schwarzpulver

der eidgen. Pulvermühlen **Aubonne** und **Chur**
ist bei mehr als 300 patentierten Pulververkäufern erhältlich

Ein geretteter, wertvoller Stamm!



Ohne den „RACO" wäre es nicht möglich gewesen, diesen wertvollen Stamm von 4 m³ auf einer Steigung von 60 % an den Fahrweg zu fördern. Er hätte am Standort **zersägt** werden müssen und dadurch eine bedeutende **Entwertung** erfahren. Mit der Holzschleifeinrichtung „RACO" fördern Sie Nutzholz auch dort, wo dies sonst nicht möglich ist.

Ungezählte Referenzen

Robert Aebi & Cie. AG., Zürich
(mit Zweigniederlassung Zollikofen/Bern)